

Journal-Zeitung

Einzelpreis 13 Rpf.

Allgemeine Zeitung
für Mitteldeutschland · Halle'sche Neuere Nachrichten

Halle'sche Zeitung
Landeszeitung für Provinz Sachsen und Anhalt

Amtsblatt der Stadt Halle



und der Handelsregisterbehörde

Verlag v. Druckerei in Halle, G. Braunhaustr. 1017, Fernruf-Gesamt-Nr. 274 81.
Tel.-Adr.: Saalezeitung. Geschäftsstellen: Kleinmieden 18, Wallenhausstr. 1 b, Rommels Str. 10.
Im Halle höherer Gewalt (Streif) besteht kein Anspruch auf Lieferung oder Rückergütung.

Monatlicher Bezugspreis mit Inhaberpforte frei Haus durch Boten in Stadt und Land
2,30 RM., durch die Post 2,50 RM. ohne Zustellung. Anzeigenpreis 0,15 RM. pro mm,
die Zeilenbreite 6,50 RM. pro mm. Verlagsort: Halle. Postfachkonto Amt Leipzig 228 12.

66. Jahrgang

Halle (Saale)

Donnerstag, den 19. Februar 1931

Nummer 42

Auszug des österreichischen Heimatblocks.

Ein blutrünstiger Abgeordneter. — Prügelei und Tintenfässer. — „Das Sowjet ist eröffnet“.

Im Nationalrat in Wien kam es am Mittwoch bei der Haushaltsberatung zu einer großen Schlägerei zwischen Sozialdemokraten und Heimatblockabgeordneten. Zum Kapitel Handel hatte der Abgeordnete Wallisch das Wort erhalten. Er ist ungarischer Herkunft und war während der Kommunistenherrschaft in Ungarn.

Wichtig eines Revolutionsgerichts.
Es wird ihm nachgelagt, daß er an Terrorakten teilgenommen und die Hinrichtung mehrerer Personen angeordnet habe. Im Juni 1927 weichte er im Saal der Mitterbank vor die proletarische Diktatur anrief. Auf diese Vergangenheit bezogen sich Zwischenrufe der Heimatblockabgeordneten, die Wallisch nicht zu Worte kommen lassen wollten. Es entwickelte sich ein heftiges Wortgefecht, das schließlich vor der Mitterbank zu Tätlichkeiten führte. Der Heimatblockabgeordnete Dörmal und der Sozialdemokrat Barthmann schlugen aufeinander ein. Ein christlich-sozialer Abgeordneter von beträchtlicher Bekanntheit warf sich zwischen die Kämpfenden und konnte sie für einen Augenblick trennen. Der Kampf ging jedoch gleich darauf weiter und die Sozialdemokraten schließlich gesonnen.

Die schweren Tintenfässer.
Die als Tintenfass dienen sollten, aus Greifnäse zu entfernen. Auch Minister Dörmal, der als einziger auf der Mitterbank saß, mußte gezwungen ein Tintenfass auf den hochgelegenen Präsidentenstuhl in Sicherheit bringen. Der Präsident hatte gleich zu Beginn des Zusammenstoßes den Saal verlassen, so daß die Sitzung unterbrochen war. Schließlich bildete sich vor der Mitterbank ein menschenwüchser Anhauf von kämpfenden Abgeordneten.

so daß es unmöglich war, die einzelnen Vorgänge zu unterbreiten. Man sah nur erhabene und aufstrebende Köpfe. Nach etwa zehn Minuten gelang es Brüdern der Mittelparteien endlich, die Streitenden zu trennen. Auf dem Kampffeld verblieb eine Anzahl von Werten und Stoffstücken. Mehrere Abgeordnete hatten Beulen davongetragen. Ein Abgeordneter eine Verletzung an der Hand. Einem Sozialdemokraten war die Kravatte und der Kragen abgerissen worden. Die Rede Wallischs ging in dem Saal völlig verloren.

Nach dem Ende des Streites trat sofort die Zimmerer-Konferenz zusammen, in der der Heimatblock erklärte, daß er die Sitzung verlassen würde, wenn Wallisch weiter sprechen sollte. Als Wallisch nach Wiederöffnung der Sitzung erneut das Wort nahm, verließen die Abgeordneten des Heimatblocks unter dem Ruf „Das Sowjet ist eröffnet“ den Saal.

— Ganz unten und höchsten Staatsbürgern und ohne jede Parteieingetragenen, einfach als vernünftige Leute gesprochen: ist es nicht eigentlich selbstverständlich und unvermeidlich, daß sich im Nationalrat ein energischer Protest dagegen erhebt, daß ein solcher wüster Kerl wie dieser blutrünstige ungarische Kommunist das Recht haben soll, im Namen des österreichischen Volkes zu sprechen? Würden Sie diesen Mann in Ihre Säule des Reichstages lassen? Ganz gewiß nicht. Genau so wenig gehört er in das Haus des Volkes und unter die Abgeordneten. Und würden Sie nicht ebenfalls das Volk verlassen, wenn er sich ungebunden bei Ihnen einfinden und Sie ihn nicht herauslösen können? Und nun denken Sie einmal nicht nur an Österreich und das dortige Parlament, sondern an

unser Land und unsere Parlamente: auch da sitzen solche monströsen Volksvertreter. Ist es irgendein mit Ihrem vernünftigen Urteil und Ihren berechtigten Wünschen vereinbar, daß diese Leute dort „mitarbeiten“ auf Ihre Weise, und daß die übrigen Abgeordneten und Parteien sich das gefallen lassen? Warum verbieten Sie sich

das nicht und sorgen nicht dafür, daß diese „Volksvertreter“ aus dem Haus des deutschen Volkes, aus unseren Parlamenten genau so ausgemerzt werden, wie Sie sie aus Ihrem eigenen Hause und Familienkreise ausmerzen würden?

Wagten Sie Ihr politisches Hausrecht geltend, sorgen Sie dafür, daß wir Regierung

gen und eine Staatsordnung bekommen, die diese ganzen Volkswürsten in das Land ihrer Schmach, Schand und Vernebelung, vernebelt, ehe der Volkswürst seinen Programms auch bei uns verwirklichen kann und Sie und Ihre Familie das Schicksal der Millionen und Millionen Volkswürstengänger in Rußland erleiden.

Kommunistenterror in Leipzig.
Die „Leipziger Neuesten Nachrichten“ melden: Die Nationalsozialistische Deutsche Arbeiter-Partei hatte für gestern eine Versammlung in Leipzig einberufen, in der der Landtagsabgeordnete Studentowski über das Thema „Weltkapitalismus und Marxismus Arm in Arm“ sprechen sollte. Die Kommunisten wollten es in dieser Versammlung unter allen Umständen zu einer gewalttätigen Auseinandersetzung kommen lassen, und sie hatten angeordnet, daß ihr Reichstagsabgeordneter Hädel in der gleichen Versammlung zu den Leipziger Arbeitern sprechen würde. Es kam nicht dazu, die Kommunisten erlitten eine schlagende Niederlage, was zum Hauptteil der mühseligen Arbeit der Polizei zu danken ist. Zwei hatten sich schon vor 19 Uhr

gegen 2000 Kommunisten vor dem Versammlungsort eingefunden, zur Ehre der Leipziger Arbeiterklasse sei aber festgestellt, daß dies keine Arbeiter waren, sondern fast zur Gänze zwiefelhafte Elemente aus dem hintersten Leipzig. Die Kommunisten hatten auch von auswärtig Zutritt erlassen, denn vier Kämpfer mit dem Kennzeichen IA brachten Anhänger offenbar aus Preußen. Schon lange, ehe die eigentlichen Versammlungsteilnehmer kamen, mußte die Polizei mehrfach die Eisenbahnhalle säubern und die Massen, die

bis auf 5000 Menschen anwachsen, in die Vorgauer Straße abdrücken. — Im Versammlungsort war die Galerie gesperrt, hier durfte nur in Pappechern verschleiert werden, jeder Versammlungsteilnehmer wurde auf Waffen durchsucht, wobei einige Schlaginstrumente und Dolche abgenommen wurden.

Die Sturmabteilungen der Nationalsozialisten rüdten in Stärke von über 400 Mann in den Saal, auch eine Anzahl

Der Volksbegehrensantrag vor dem Preußenkabinett?
Aus Berlin verlautet (vorläufig unbestätigt): Der preussische Innenminister hat gestern den Antrag des Stahlhelm auf Volksbegehren für die Auflösung des Preußenkabinetts dem Gesamtkabinett unterbreitet. An einen Widerspruch im Gesamtkabinett glaubt man nicht mehr, nachdem auch der preussische Finanzminister Höpfer-Hoffsch für die Zulassung des Volksbegehrens ausgesprochen hat.

Kein Erscheinen der Deutschen im Reichstag.
Die Deutschnationale Pressestelle teilt mit: Die Regierungspresse berichtet über eine Rede des deutschnationalen Abgeordneten Schulze-Stapen und in dieser Rede gesagt: „Am kommenden Donnerstag werden die Deutschnationalen wieder im Reichstag erscheinen.“ Diese Darstellung ist falsch. Herr Schulze-Stapen hat vielmehr gesagt: „Am kommenden Donnerstag werden die Deutschnationalen

im Reichstag zur Protokollführung erscheinen.“

Ein Film „Im Westen nichts Neues“ verbrannt.
Aus Amsterdam verlautet: In der Nacht zum Mittwoch ist eine unbekante Person in das Schauspieltheater in Eindhoven an der deutschen Grenze eingedrungen und hat den Film „Im Westen nichts Neues“, der in diesem Theater schon einige Wochen aufgeführt wird, verbrannt. Aus allen Teilen Westfalens und Westfalens waren Tausende von linkspartheilichen deutschen Besuchern gekommen, um den Remarque-Film zu sehen.

Vergeblicher Kriegsschuldfragevorstoß.
Der Rottendamer „Courant“ meldet aus Washington: Senator Shippleys Resolution gegen die Kleinräumigen Deutschlands am Weltkrieg hat nur acht Unterschriften im Senat gefunden. Das Staatsdepartement winkt ab, der Zeitpunkt sei nicht gekommen. In einem Erfolge im Senat ist jedoch gar nicht zu denken.

„Rote Mobilmachung.“
Die Kommunisten bleiben dem Volksbegehren fern.
Aus Berlin wird uns gemeldet: Die Kommunisten wollen jetzt ebenso wie die Nationalsozialisten eine große Propagandaaktion unternehmen. Es soll eine allgemeine „Rote Mobilmachung“ stattfinden. Die Auftrufe der kommunistischen Blätter sind sehr blutrünstig. Die Kommunisten werden sich nicht an dem Volksbegehren gegen die preussische Regierung beteiligen, sondern sie wollen eine eigene umfassende Volksbewegung in Gang bringen. Man rechnete vielfach damit, daß die Kommunisten nicht offiziell, aber doch ihren Mitgliedern freistellen würden, sich an dem Volksbegehren gegen die preussische Regierung zu beteiligen. Aber jetzt erklären die Kommunisten, sie hätten weder ein Interesse daran, daß die Regierung Braun-Seeberg bleibt, noch daran, daß bei einem Abstimmungsstich der Reichstag eine nationalsozialistische Regierung aus der Hand käme. Sie werden sich also in dem Kampf um das Volksbegehren neutral verhalten, weil sie weder für noch gegen Braun-Seeberg stimmen werden.

Wüste Kommunistenausbreitungen in Stuttgart.
Am Spätabend des Dienstag kam es in Stuttgart zu wüsten Szenen, die bis in die Nacht hinein dauerten. Eine Gruppe von Kommunisten griff die Polizei mit Latex um an, so daß diese gezwungen war, von der Klanten Straße abzurufen zu machen. Straßmengen wurden belagert und in Schutt gebracht, umgeworfen zu werden. Später wurde die Polizei mit Steinen und Schlagstöcken beworfen. Die Straße mußte wiederholt gesäubert werden. Wie toll das Treiben der Kommunisten war, geht daraus hervor, daß einer Frau von jungen Burlesken die Kleider vom Leibe gerissen wurden, so daß sie völlig unbefleckt auf der Straße stand. Erst gegen 1 Uhr nachts war die Ruhe wiederhergestellt.

Schwere Kommunistenmulte in Danzig.
In der Danziger Innenstadt kam es zu großen kommunistischen Zusammenrottungen und schweren Ausbreitungen. Auf dem Wege vom Arbeitsamt zum Parteibüro wurden in der Säckerstraße vier Nationalsozialisten von etwa 150 Kommunisten verfolgt, mit Schlagringen niedergeschlagen und am Boden liegend mit Messern und Stöcken bearbeitet. Während zwei der Überfallenen leichtere Verletzungen erlitten, wurden die beiden anderen durch Messerhiebe in den Rücken und in die Hüfte schwer verletzt.
Als vom Parteibüro mehrere Nationalsozialisten ihren Kameraden zu Hilfe eilen wollten, wurden sie in der Breitegasse von andererseits 400 Kommunisten ebenfalls mit Schlagringen und Messern zu Boden geschlagen. Aus von diesen Nationalsozialisten wurden zahlreiche mehr, aber weniger schwer verletzt. Die Polizei nahm unter den Kommunisten mehrere Verhaftungen vor.
Sie hatten einen Sowjetstaat Danzig geplant.
Aus Danzig wird weiter gemeldet: Die kommunistische „Danziger Arbeiterzeitung“ hatte in mehreren Artikeln offen zum Steuerstreik sowie zur „Zerschlagung des bürgerlichen Weltapparates“, der Erklärung der Sowjetmacht, der Schaffung einer Roten Armee und zur Organisierung der „Volksrevolution“ aufgefordert. Die Zeitung wurde beschlagnahmt, ein Strafverfahren wurde eingeleitet. Außerdem hat der Senat alle Häuser und Versammlungen unter freiem Himmel, die von der kommunistischen Partei und dem Roten

54
str. 40
de 33
de 3.
ung
reit zu
Dere
ng.
Reue
önnat
von
Sunt-
die
von
10.33
12.55
Sauls
12.55
Rach-
15.25
und
18.00
16
17.30
ritin.
auf).
einf
sicht.
19.45
des
10.30
18.00
19.30
der
12.30
und
10.
172.

Frontkämpferbund veranlaßt werden sollen, wegen unmittelbarer Gefahr für die öffentliche Sicherheit bis auf weiteres das ganze Danziger Staatsgebiet zu räumen.

Kommunistenrazzia in Stockholm. Aus Kopenhagen wird gemeldet: In Schweden hat eine große Aktion gegen die aus Finnland eingewanderten Kommunisten eingesetzt. Ueber 200 Verhaftungen seien in wenigen Tagen vorgenommen.

Der 3-Milliarden-Haushalt des französischen Kriegsmarine-Ministeriums angenommen.

Die Pariser Kammer beendete in den Abendstunden des Mittwoch den Haushalt des Kriegsmarine-Ministeriums. Es ist bezeichnend für die französische Militärsituation, daß gerade dieser Haushaltsausweis über 3 Milliarden Franken veranschlagt, in wenigen Stunden erledigt wurde.

Wie der Preissturz die Reparationslast steigert.

Nach einem Bericht des europäischen Vizepräsidenten des Völkerbundsausschusses Harris Forbes & Co. Mr. J. Stallforth hat der Sturz der Exportpreise dazu geführt, daß, wenn die Preise so niedrig bleiben, alle vom ursprünglichen Wert zu weit zurückgehen würden.

Der japanische Finanzminister für Reparationsrevision.

Aus Tokio wird gemeldet: In einer Rede erklärte der japanische Finanzminister Inouye, daß die Wirtschaftskrise in Europa und der ganzen Welt nicht anders behoben werden könne als durch Revision der deutschen Reparationsverpflichtungen.

„Akademikern ist das Betteln verboten“

Seit einiger Zeit geht eine eigenartige Welle durch die Welt: Die Bettler reprobieren! Warum? Werden sie misachtet, und wollen sie in eine höhere Gesellschaftstufe hinaufsteigen? Oder hat man sie schlicht bedrängt? Nichts dergleichen, aber sie verdienen nicht mehr genug, um sich gegen eine, wie sie sagen, ungerechtfertigte Konkurrenz wehren zu können.

erise überhaupt überwinden zu können. Auch die japanische Wirtschaft ist von dieser Krise betroffen und an ihrer Erholung im allgemeinen Interesse beteiligt.

Gesunde Finanzen im nationalsozialistischen Thüringen

Der thüringische Finanzminister Baum stellte im Landtag zum Staatshaushalt 1931 fest, daß der ursprünglich ausgeglichene Haushaltsplan für 1930 voraussichtlich infolge der Krise mit einem Fehlbetrag von fünf bis sechs Millionen an Absichten scheitern würde.

Die „Gottlosen“ in Berlin.

In Berlin-Moabit durchzogen wieder im Zuge des „Bundes der Gottlosen“ die Straßen, jeder Tag war etwa 1000 Personen stark, von denen 700-800 schulpflichtige Kinder waren.

Das Verhalten des Berliner Polizeipräsidenten ist um so bedenklicher — und die Duldung solcher Zustände durch die in Preußen mitregierende „christliche“ Zentrumspartei um so unverständlich, als die „Gottlosen“ eine Gefahr aus großen Stilles treiben.

Das Exekutiv-Komitee nunmehr nach Berlin übergesiedelt

Bei dem Exekutiv-Komitee nunmehr nach Berlin übergesiedelt, sei und die Aufgabe habe, den Kampf gegen die christliche Kirche in größter Umfange zu organisieren.

Bankrott in England und Amerika in letzter Zeit oft genug ausgesprochen haben. Auch ist nur, daß hier ein leitender Staatsmann diese Bedeutung ausdrückt und daß die Rückwirkungen der falschen Reparationspolitik sich bis auf Japan erstrecken, also tatsächlich für die ganze Welt ein Unglück bedeuten.

Monarchisches Kabinett in Spanien.

Die spanische Krise ist am Mittwoch durch die Bildung eines Konzentrationsministeriums der Rechten und der monarchischen Liberalen einigseitig durch den Regenten beendet worden.

Ein Kabinett der Ordnung.

Der neue spanische Ministerpräsident Aguirre erklärte, daß er seit Entlassung sei, einen jeden Versuch der Unruhe zu bekämpfen energig zu befehlen.

Sozialistischer Gefrierfleisch-Antrag.

Aus Berlin wird gemeldet: Der sozialdemokratische Antrag auf Wiederzulassung eines größeren Gefrierfleischkontingents ist jetzt dem Reichstag zugegangen.

Der Reichstag kommt am 2. März zur parlamentarischen Erörterung.

Aus dem ganzen Reich werden Bestände sozialdemokratischer Verfassungen gemeldet für die Einbringung des Reichstages durch die Partei.

Der Berliner Polizeipräsident hat die für Sonntag nachmittag aus Anlaß einer Reichsbanner-Kundgebung geplante Gegenkundgebung der NSDAP auf Grund des Artikels 128 der Reichsverfassung verboten.

Als unzulässig in Anbetracht der Nationalsozialisten eine Kundgebung aufzuführen und daraufhin das Reichsbanner eine Gegenkundgebung, wurden beide verboten.

Vom Patenthofenträger zur Körperverletzung.

George Ferguson ist angeklagt, Robert Chillington einen „Dumb“ genannt zu haben. Der Angeklagte, Chillington kommt nun sieben Uhr früh, während ich mich in Elle für das Büro fertigmache, und bietet mir einen modernen Kistenwagen an.

Die Gerichtsszene in Amerika.

Der Angeklagte: „Sie wollen meine Aussage als Lüge hinstellen, Sie Trottel!“ Der Richter: „Wenn ich jetzt nicht genügend Zeugen hätte, würde er wieder freigesprochen, Sie Trottel genannt zu haben!“

Hochschulnachrichten.

Halle. Universitäts-Professoren Dr. Franz Gutmann, Universitäts-Professoren, hat den Antrag gestellt, auf den Verzicht der wirtschaftlichen Fakultät auf die Unterhaltung des Instituts für Geschichte von Prof. Dr. Döbner zu verzichten.

einmalig in England und Amerika in letzter Zeit oft genug ausgesprochen haben. Auch ist nur, daß hier ein leitender Staatsmann diese Bedeutung ausdrückt und daß die Rückwirkungen der falschen Reparationspolitik sich bis auf Japan erstrecken, also tatsächlich für die ganze Welt ein Unglück bedeuten.

Monarchisches Kabinett in Spanien.

Die spanische Krise ist am Mittwoch durch die Bildung eines Konzentrationsministeriums der Rechten und der monarchischen Liberalen einigseitig durch den Regenten beendet worden.

Ein Kabinett der Ordnung.

Der neue spanische Ministerpräsident Aguirre erklärte, daß er seit Entlassung sei, einen jeden Versuch der Unruhe zu bekämpfen energig zu befehlen.

Sozialistischer Gefrierfleisch-Antrag.

Aus Berlin wird gemeldet: Der sozialdemokratische Antrag auf Wiederzulassung eines größeren Gefrierfleischkontingents ist jetzt dem Reichstag zugegangen.

Der Reichstag kommt am 2. März zur parlamentarischen Erörterung.

Aus dem ganzen Reich werden Bestände sozialdemokratischer Verfassungen gemeldet für die Einbringung des Reichstages durch die Partei.

Der Berliner Polizeipräsident hat die für Sonntag nachmittag aus Anlaß einer Reichsbanner-Kundgebung geplante Gegenkundgebung der NSDAP auf Grund des Artikels 128 der Reichsverfassung verboten.

Als unzulässig in Anbetracht der Nationalsozialisten eine Kundgebung aufzuführen und daraufhin das Reichsbanner eine Gegenkundgebung, wurden beide verboten.

Vom Patenthofenträger zur Körperverletzung.

George Ferguson ist angeklagt, Robert Chillington einen „Dumb“ genannt zu haben. Der Angeklagte, Chillington kommt nun sieben Uhr früh, während ich mich in Elle für das Büro fertigmache, und bietet mir einen modernen Kistenwagen an.

Die Gerichtsszene in Amerika.

Der Angeklagte: „Sie wollen meine Aussage als Lüge hinstellen, Sie Trottel!“ Der Richter: „Wenn ich jetzt nicht genügend Zeugen hätte, würde er wieder freigesprochen, Sie Trottel genannt zu haben!“

Hochschulnachrichten.

Halle. Universitäts-Professoren Dr. Franz Gutmann, Universitäts-Professoren, hat den Antrag gestellt, auf den Verzicht der wirtschaftlichen Fakultät auf die Unterhaltung des Instituts für Geschichte von Prof. Dr. Döbner zu verzichten.

Schwere Unwetter über Italien.

Aus allen Teilen Italiens werden schwere Unwetter gemeldet, die sich im Norden in Schneestürmen und im Süden in Regengüssen und Gewittern auswirken. Der Markusplatz in Venedig sieht infolge des ansehnlich hohen Standes des Meerespiegels zwanzig Zentimeter unter Wasser. Aus Mailand und Umgebung wird starker Schneefall gemeldet, der viele Unfälle verursacht. Die Straße Parma-Reggio ist teilweise durch Schneeverwehungen gesperrt. Im Süden von Viterbo führte der Sturm zum Zusammenstoß mehrerer dort vor Anker liegender Schiffe, die beschädigt wurden. Über Rom und Neapel entluden sich schwere Gewitter. In Neapel fand einige Stadtteile überflutet.

Im Bergland von Belluno gehen zahlreiche Sammler nieder. Die Eisenbahnstrecke Belluno-Saluzada ist unterbrochen. Eine Savine zerbrach die Starkfrostwetterung, so daß ein Teil der Stadt Belluno ohne Licht ist.

Eisenbahnunglück in China.

Durch Schneebindheit des Lokomotivführers entgleiste auf der Pekin-Gilgenbahnstrecke nahe der Grenze der Provinz Szechuan ein chinesischer Eisenbahnzug und wurde von 86 Passagieren fanden den Tod und 72 Personen wurden teils schwer, teils leicht verletzt. Der Zugführer wird auf 1 Mill. RM. geschätzt.

Ein Reichswehr-Sammelwagen der Koffische in Dresden.



Die sächsischen Wohlfahrtsorganisationen sind im Verein mit der Reichswehr um eine wirksame Bekämpfung der schweren Wirtschaftskrise bemüht. In Dresden z. B. hat die Reichswehr Beretolonnen ausgesendet, die mit Mühe durch die Straßen ziehen, um für den Gedanken der Hilfsaktion zu werben.

83 Schußwunden verheilt.

Ein auf der Wanderschaft befindlicher landwirtschaftlicher Arbeiter rühmte sich in dem Walthaus eines kleinen Kurortes in Oberösterreich, daß er mit Verletzung Nadel verheilt worden, wenn jemand mit ihm weilen wolle. Tatsächlich verheilt der Mann 83 Schußwunden und Drahtstiche, die bis zu 5 Zentimeter lang waren, und einige Zehnwunden. Bald darauf wurde er von furchtbaren Schmerzen befallen. Er wurde ins Krankenhaus gebracht, wo sofort eine Operation an ihm vorgenommen werden mußte. Der Zustand des Mannes ist lebensgefährlich.

Grippeepidemie in Rumänien.

Wie der „Buzareker Abendpost“ meldet, ist König Carol an Grippe erkrankt. Die Epidemie grassiert in Rumänien verheerend. In Buzarek werden 20.000 Grippekranken gezählt. Kataklysmen und Epidemien sind geschloffen, von der Polizei kann nur jeder 10. Mann Dienst tun. Zahlreiche Erkrankungen verlaufen tödlich.

Empfangsvorbereitungen für die italienischen Ozeanflieger.

In Gibraltar sind 70 Italiener eingetroffen, um den italienischen General Balbo und die übrigen italienischen Flieger nach ihrer Rückkehr von Südamerika zu empfangen. Ihre Ankunft wird für den Dienstag erwartet. Unter den Italienern befinden sich zahlreiche Verwandte des Generals Balbo.

Rembrandt-Gemälde zerstört.



„Die Anatomie des Dr. Deymann.“ Ein Gemälde-Bruchstück des großen niederländischen Meisters Rembrandt von Rijns, das im Antikarhandel Reichsmuseum vermittelte von einem Geisteskranken durch mehrere Selbsttötungen zerstört wurde. Das Bild besitzt einen Wert von etwa 250.000 Gulden. Der Konservator des Reichsmuseums hofft, das zerstörte Bild noch restaurieren zu können.

Feuerüberfall auf ein Lokal in Röntgenal.

Bisher ein Fehler. — Der Täter noch unbekannt.

Der Feuerüberfall auf das Restaurant „Edelweiß“ in Berlin-Röntgenal, über den wir bereits gestern berichteten, beschäftigte die ganze Nacht und den Vormittag die Abteilung IA. Bisher ist es jedoch nicht gelungen, die Unfallumstände aufzuklären und die Täter festzustellen. Inzwischen ist der Maler Paul Artl, der einen schweren Verstoß erhalten hatte, gestorben. Der Oberpostinspektor Pohlmann, der einen Stechversatz in den Mund erhielt, ist zwar sehr schwer verletzt, unmittelbare Lebensgefahr scheint jedoch nicht zu bestehen. Das Verbleiben des Oberpostinspektors Schmecke ist befriedigend.

Zum Vorfalle werden jetzt folgende Einzelheiten bekannt.

Das Lokal „Edelweiß“ war früher Verkehrslokal der Nationalsozialisten von Röntgenal. Nach den letzten schweren Ausschreitungen, die sich dort ereignet hatten, verbot der damalige Reichsleiter der SA, die Benutzung dieses Lokals. Das Lokal galt dann einige Zeit als neutral, bis der neue Reichsleiter der Nationalsozialisten wieder herauszog, was aber allgemein noch nicht bekannt war. Vorgelassen nachmittags hatte im Restaurant die Einmischung eines Nationalsozialisten, des Gemeindeführers der SA, stattgefunden. Der Maler Artl und die beiden Postbeamten hatten daran teilgenommen und waren nach der Rückkehr noch in das Lokal „Edelweiß“ gegangen. Soweit bisher festgelegt werden konnte, gehörten zwei der im Lokal anwesenden Gäste der SA, an, die übrigen waren angeblich parteilos.

Um 10 Uhr trafen plötzlich auf der Straße sechs Personen, von denen drei die Schaulenier, welche durchschlugen und die unmittelbar dahinterstehenden beiden Postbeamten und den Maler Artl trafen. Alle drei brachen schwer verletzt zusammen. Die Abteilung IA entsandte sofort zahlreiche Beamte nach Röntgenal.

Die Politische Polizei nimmt für die Tat zwei Möglichkeiten an. Entweder kann der Täter ein Kommunist sein, der im Lokal Nationalsozialisten vermittelte, oder ein, so meint die Polizei, der Täter war ein Nationalsozialist. Diese zweite Annahme dürfte jedoch ziemlich unmöglich sein, denn der Nationalsozialist müßte bekannt sein, daß die Politische „Edelweiß“ wieder ihr Verkehrslokal war.

Ein Jenge, Anhaber eines Geheißes, das dem Lokal „Edelweiß“ gegenüberliegt, hat beobachtet, daß gegen 10 Uhr ein Mann von der Bucher Straße her in gebückter Haltung an das Schaufenster heranschickte und dort mehrere Schüsse durch die Scheibe in das Innere des Lokals abfeuerte. Danach sprang der Mann auf und eilte in Richtung Saperstraße davon.

Dieser Mann wird folgendermaßen beschrieben: etwa 1,80 Meter groß, befindet sich mit Vollwamme, Ankleide mit Gamaschen (vielleicht Wädelgamaschen), farbigem Mantel und einer Windjacke. Es wurden weiter

zwei Radfahrer gesehen, die etwa zu der gleichen Zeit auf der Bucher Straße vor dem Lokal hielten. Während einer der beiden Radler die Mäher hielt, ging der andere zum Lokal und sah durch die Schaufensterscheibe hinein. Auch die beiden Radler entfernten sich dann in Richtung Saperstraße. Beide Radler waren unbekannt.

Die Versteigerung im Schloß Glienicke.

Die Versteigerung im Schloß Glienicke nahm am Mittwochnachmittag ihren Fortgang. Es wurden ungefähr dreißig Stücke antiques Mobiliar und Schmuck veräußert. Im Auftrag des künftigen Haupte wurde die Uhr Friedrichs des Großen für 5000 RM. versteigert. Die Summe wurde von den Anwesenden nicht überboten. Die Wiholen Napoleons erbrachten 2000 RM.

Die Flöte Friedrichs des Großen soll übrigens nun doch am Donnerstag um 16.35 Uhr versteigert werden, es ist anzunehmen, daß die Flöte genau wie die Uhr Friedrichs des Großen von den Hochbeten erstanden wird. Als Vertreter der kaiserlichen Familie nimmt der Kronprinz an der Auktion teil.

„Wie groß ist denn unser Liebling?“

Aus einem kleinen holländischen Ort an der deutschen Grenze wird dem „Hamb. Fremdenbl.“ eine merkwürdige Geschichte mitgeteilt, in der es u. a. heißt:

Eine sehr junger Mädchen fährt jeden Morgen mit der Eisenbahn in die benachbarte deutsche Industriestadt, wo sie beschäftigt ist. Man kann sich denken, wie hoch ein Platter und Schmutzplatter den Zug begleitet, wie die Jungen Dinger laufen und sich drängen, was sie zu erzählen und zu kichern und zu winten haben.

Der Stationsvorsteher ist von Nichts etwas klein. Er ist auch energiegel, um nicht zu sagen von Natur fröhlich. Er konnte nicht anders er hielt dem halbjährigen Volk, das verständnisvoll lächelnd an ihm vorüberzog, eine Zaubersprache, und als sie nichts müßte, vielmehr den unermüdeten Effekt des Geistes erzeugte, u. wiederholte er sie, was zur Folge hatte, daß er von da an vor Herger schlicht lächelte und nur mit Grimace an den Fröhlichen denken konnte. Denn die Mädchen lächelten, bräunten, amüsierten und lachten vor Lebenslust mehr denn je. Es wurde er eines Morgens richtig lachend und lächelte sich danach erleichtert und wiederhergestellt, als Beamter, Mensch und Mann.

Am nächsten Morgen geschah das Wunder. Die Mädchen gingen heiter über den Bahnsteig. Still und ohne Tränkelein trugen sie die Abreise. Keins sprach ein Wort, aber alle hellten sich an die Weiber. Sie winkten einander nicht zu, sondern lächelten ernst und einfältig an. In keinem Gesicht war auch nur eine Spur von Unart zu entdecken.

In dem letzten Augenblick vor der Abfahrt aber bligten all die vielen Augen schelmisch auf und wie aus einer Schale sprang der Ruf: „Wie groß ist denn unser Liebling?“ Im gleichen Moment gab der Stationsvorsteher mit erhobenem Arm das Abfahrtszeichen, und aus allen Fenstern rief es jubelnd: „So groß!“ Der Zug fuhr weg. Der Liebling blieb stehen.

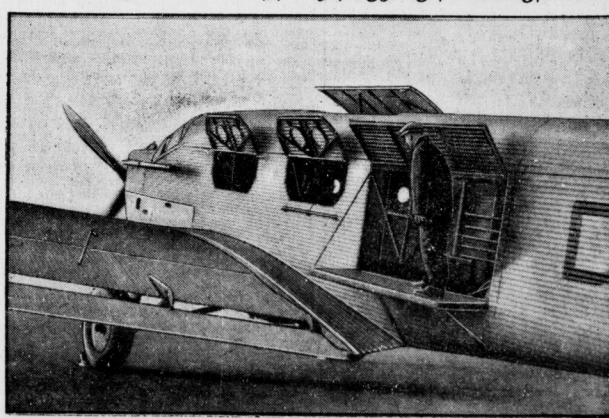
Den Liebhaber der Frau niedergeschossen.

Der 41 Jahre alte frühere kommunistische Stadtratsmitglied Heinrich Beagie aus Nachen wurde im Jahr seines Hauises in der Dorfstraße, wo er ein Möbelabgabengeschäft betrieb, von einem Chauffeur durch fünf Schüsse verletzt. Der Chauffeur, der sich selbst der Polizei stellte, gab an, er habe es rächen wollen, daß Beagie mit seiner Frau schon seit längerer Zeit ein Verhältnis gehabt habe. Die Verletzungen des Beagie sind lebensgefährlich.

Student von einer Latrine verschüttet.

Am Dienstagabend wurde der Müllwagen Student Richard Wadenbach aus Müllingen, der mit anderen Studenten eine Streifen machte, auf dem Übertragung von der Streifenberg-Arm zur Glend-All von einer Latrine verschüttet. Die Reinigungsmaßnahmen konnten den Schmutz nicht entfernen. Es besteht keine Hoffnung, ihn lebend zu retten.

Das neue Junkers-Großfrachtflugzeug für Langstrecken.



„In 52“ mit der Öffnung zum Laderaum und der Ladeklappe. Auf dem Flugplatz Berlin-Tempelhof führten die Junkerswerke ihr neues Großfrachtflugzeug für Langstrecken „In 52“ vor, das wohl das größte Frachtflugzeug der Welt darstellt. In dem Laderaum von 22 cbm können mehrere Kleinautos transportiert werden. Die Maschine wird von einem 700 PS-Motor getrieben.

und bis zum 10. Jahre dürfen Sie für die empfindliche Haut Ihres Kindes nur die milde

NIVEA KINDERSEIFE

verwenden. Nivea-Kinderseife wird nach ärztlicher Vorschrift hergestellt, schonend dringt der reiche Schaum in die Hautporen ein und macht sie frei für eine gesunde u. kräftige Hautatmung.

Preis: 60 Pfg.

An rauen Tagen, beim Wintersport

NIVEA-CREME

Und zwar vorher einreiben, bevor Sie in die raue Luft hinausgehen. Nivea-Creme dringt vollkommen in die Haut ein, ohne einen Glanz zu hinterlassen. Sie kräftigt und befeuchtet die Haut und macht sie widerstandsfähig gegen Wind und Wetter. Reiben Sie auch abendlich vor dem Schlafengehen Gesicht und Hände gründlich mit Nivea-Creme ein. Mit Freuden können Sie dann immer wieder feststellen, wie weich und geschmeidig Ihre Haut sich anfühlt, und wie gesund, wie jugendlich Sie aussehen. Ersetzen können Sie Nivea-Creme nicht, denn es gibt keine andere Hautcreme, die Eucerin enthält.

Dosen zu RM 0,20, 0,30, 0,60 und 1,20 / Tuben aus reinem Zinn zu RM 0,50 und 0,80

Raus der Heimat
Banditenüberfall.

Mittw. Abends gegen 9 Uhr wurde unweit des Reichsbahns bei Dierdorf der Besichtigungsanwalt...

Geheimnisvolle Keller.

Hohenmölsen. Vor einigen Tagen hat sich auf der Grünanlage vor dem Rathaus ein Tod von 3 Meter Ausdehnung und 3 Meter Tiefe gebildet.

„Geflügelcholera“ verhindert Zwangsversteigerung.

Leutchenhof. Auf der Hüherfarm in Leutchenhof sollten im Wege der Zwangsversteigerung u. a. 220 Hüher, 21 Hühne und 180 Tauben versteigert werden.

Grippe beeinflusst Briefzustellung.

Mittw. Von der hiesigen Postdirektion wird geschrieben: Infolge der herrschenden Grippeepidemie haben seit Sonnabend voriger Woche die Entfernungen aus unter den Postbeamten einen ansehnlichen Umfang angenommen.

Der Mord an der Bäckerstochter.

Die Vorgeschichte der Dillfurter Tat.

Dillfurt (Cuedlinburg). Wie bereits gemeldet, hat der Richter Hermann Hoffmeister in Dillfurt seine Frau, Elisabeth Hoffmann, erschossen und dann Selbstmord verübt.

Der Richter Hoffmeister, ein jetzt 38-jähriger Mann, hatte die heute 21-jährige Elisabeth Hoffmann, schon seitdem sie die Schule verlassen hatte, mit Verlobungsversprechen...

Vor einigen Tagen erschien Hoffmeister erneut bei dem Vater der jungen Hoffmanns und brang in ihm die Verlobung bestehen zu lassen, er gebe sein Erbnennet, ein anderer Mensch zu werden.

ihre höchsten Vertreter von der Straßentreppe hinüber zu den... Die Dillfurter Tat.

Probefest von einem halben Jahre gewöhnt. Hoffmeister sollte während dieser Zeit sein Haus wie überhaupt seine Tochter meiden...

An dem Mordabend - zwei Tage nach der eben geschilderten Unterredung - waren bei Elisabeth Hoffmann einige junge Leute zu Besuch. Man sprach u. a. auch von beabsichtigten Heiratungen Hoffmeisters...

Hierauf rannte Hoffmeister zu seinem elterlichen Haus, rief, ich habe eben Elisabeth erschossen, ich erlöste ich mich selbst und ich weiß, um sich in der Höhe der Höhe ebenfalls einen Selbstmord zu tun.

Keine Steuer-Nachherhebung.

Weißenfels. Wir erfahren aus dem Preuß. Landtag, daß die Regierung den Beschluß des Reichstages freigegeben, der in den letzten Tagen des Jahres 1929 wieder in Betrachtung erhohe, beanstandet hat.

Die ersten Jungfrauen.

Remscheid. Die ersten Jungfrauen wurden hier durch den Jagdschützenverein Friedrichshagen...

Selbstmord eines Viehhändlers.

Schölen. Dienstag gegen Abend verhängte sich in seinem früheren Bestium der weit und breit bekannte 54 Jahre alte Viehhändler Max Reinmann Grothmann.

14 Bemerkungen um den Gemeindevorsteherposten.

Sandersdorf. Die Sitzung der Gemeindevertretung sah als ersten Punkt vor: Wahl einer Kommission zur Prüfung der nunmehr 14 Bewerbungen um die Gemeindevorsteherposten.

nichtiger Seite wollte man gleich zur Wahl überreden, ohne daß freilich ein Bewerber vorgeschlagen wurde.

Kein Kommunismus im Bauhaus.

Dessau. Bis vor noch nicht langer Zeit gehörte die Leitung der Bauhaus-Kommunisten zu den eifrigsten Förderern des Dessauer Bauhauses, das bekanntlich durch seine kommunistischen Umtriebe den verantwortlichen Stellen so große Sorgen bereitet hat.

Unterförling.

Gotha. Wegen Verbrechens im Amt verurteilte die Große Strafkammer den Postschaffner Ernst Weising in Gotha zu einer Gefängnisstrafe von zehn Monaten.

56 000 Mark find verschwinden.

Gleichen. Ein Wagenführer eines Fernlastwagens aus Weitzungen meldete den Verlust einer Aktentasche mit 56 000 Mark an. Nach den Angaben des Wagenführers war der Fahrer im Dezember 1929 in Gotha zu überbringen.

Die Schneefallt zerstört ein Zell.

Oberhof. Ein riesiges Zell, das der Bahnhofsleiter in Oberhof für das internationale Eisenbahnerfest als Geschenk durch die Schneefallt, die auf dem Dach ruhte, nachts ankommen. Personen kamen nicht zu Schaden.

Schöne weiße Zähne: Chlorodont. Vorkriegspreis Tube 60 Pf., 1 Mk. 54 Pf., 90 Pf.

Der Fürst ihres Herzens!

Roman von Dees Anders. Copyright 1929 by Literat. Büro W. Geyers-Pfeau. Salzburg 11, Fürstentum O. 15 orisano. Manuskript verboten. Nautermann lächelte und wurde etwas verlegen.

legenen Vokal oben sie zu Abend. Großer Paune, hungrig und ein wenig müde von der Frühlingstagsluft...

antwortete Nautermann. „Doch sie schmeidet mich sehr, seitdem sie mit zünftigen Großfürsten verkehrt.“

lichen Freundschaften da und dort hin, wo sie glaubte, um einer freien Stelle zu hören. Wenn auch ihr Tun in dieser Beziehung erfolglos blieb...

Stadttheater
Heute, Donnerstag, 20 bis 23.15 Uhr
Viktoria und ihr Husar
Operette von Paul Abraham
Freitag 16 bis 18.30 Uhr
Bei kleinen Preisen 0.30 — 3.— RM.
Gastspiel der Max- und Moritzbühne
in 3 Opel durch die Welt
Max und Moritz
6 lustige Buesenstücke nach
Wilhelm Busch.
20 bis 23 Uhr
Die Jüdin
Oper von J. Halévy.

WALHALLA
Der Bombenerfolg!
Schwarzwaldmädel
Operette in 3 Akten.
In der Titelrolle
Mimi Vesely
und die große Starbesetzung
vom Apollo-Theater Wien.
Sonntag nachm. 4 Uhr
kleine Preise ab 50 Pfg.

CAPITOL
Lauchstädter Straße 1.
In dieser Woche 2 große Schläger
Ein (benedictines) schwed Filmkunst
Akkorde der Liebe
Ein Film, in dem Schwedens prächt-
volle Natur Abwechslung in die von
Liebe und Leidenschaft bewegte
Handlung bringt! — Feinere
Die Flucht der Delfin
Film.
Eintrittspreise II. Platz 30 Pfl., Erwerbstose 50 Pfl.,
I. Platz 1.00, Res. 1.20, Rang 1.40, Loge 1.80.
Beginn: 4, 6.15, 8.30 Uhr.

auswärtige Theater
Friedrich Theater in
Dessau.
Freitag, 20. Febr.,
19.30—21.15 Uhr:
König.
Neues Theater in
Dessau.
Freitag, 20. Febr.,
20.—22.15 Uhr:
Stradella.
Nobinimade.
Altes Theater in
Dessau.
Freitag, 20. Febr.,
20.—22 Uhr:
Doppelstiege.
Neues Operetten-
Theater in Dessau.
Freitag, 20. Febr.,
20 Uhr:
Friederich.
Theater in
Dessau.
Freitag, 20. Febr.,
19.30—22 Uhr:
Die Bohème.

Lerch's Restaurant
Jah. Frl. Ludwig Magdeburger Straße 35
Freitag, den 20. Februar 1931
BOCKBIERFEST
Ende 4 Uhr

**Leipziger
Frühjahrsmesse
1931**
(Beginn am 1. März)
Karten im Vorverkauf
zu 5 Mark, im Umtausch
zu 3 Mark, sowie Pro-
spekte u. jede gewünschte
Auskunft erhalten Sie in
der

**Reiseabteilung
der Saale-Zeitung**
Kleinschmiedeng.

Meine vorzüglichste
hauswirtschaftliche
Wurst billig!
Pa. frische Rot-, Leber-, Zwie-
bel-, u. Schwarzwurst Pfd. 1.00
Täglich frisches gebackenes und frische
Brot
Je Salami u. Schinkenwurst Pfd. 1.90
Je Schweinwurst Pfd. 1.20
Je Weichfleisch mit rekonstruiertem Kohl
jeden Freitag **grobes Schlachtleist!**
Je Uhr Weichfleisch mit rekonstruiertem Kohl
Bernhard Borgis
Telephon 2133. Komplatz 11
Pomper Versand nach auswärts.
Bestellungen bis Haus.

**Hotel
Hohenzollernhof**
Magdeburger Straße 65
Morgen Freitag, den 20. d. Mt. im
Restaurant großes
Schlachtfest
ab 11 Uhr Wellfleisch.
Alle Arten Schlachtleisterei. Spezialität:
Warme Berliner Schlachteschüssel

Futtermüllensamen
(gelbe Eckendorfer)
hohe Keimfähigkeit, höchste Reinheit, gibt
in jedem Posten laufend ab
**Zuckerfabrik Körbisdorf und
Rittergut Lochau bei Döllnitz**
in Mengen bis zu 50 Pfd. 30 Pfg. je Pfd.
in Mengen über 50 Pfd. 25 Pfg. je Pfd.

Gewinnausgang
5. Klasse 36. Preussisch-Gebäudestraße
(262. Preuss.) Staats-Lotterie

Die Gewinne Nachdruck verboten

1. Klasse 1 Gewinn 1000000 M., 38165 131068 177584
2. Klasse 5 Gewinne je 50000 M., 60152 61182 117283 130024
3. Klasse 39222

18. Klasse 2000 Gewinne je 3000 M., 43327 77710 142346
244179 236890 49021 23072 300128 362269
6. Klasse in 2000 M., 687 1458 24422 44485
46447 64718 67467 119436 126689 142857 169412
22141 21051 21347 22354 22922 23785
243488 250171 251061 262328 260073 283301
304762 310493 312328 333693 336291 357591
365928 382621 393978

30. Klasse 5000 Gewinne je 7500 M., 7568 8308 37090 28097
33120 62963 61400 66336 67090 73775 13570
9237 98215 96018 105633 106745 114718
174707 188926 198339 212338 222938 229398
229422 242670 246738 248819 251305 259719
257276 272450 301392 306864 304444
306394 307149 326893 336233 338558 303436
364406 374848 392229 362750 392832 384186

208. Klasse 5000 Gewinne je 500 M., 874 2018 2058 4622
8218 6295 9023 10922 14319 18294 22457
25747 31551 35549 35827 68505 68912 68778
71227 71728 72259 72678 76696 73986 80039
81988 86688 106330 107382 110279 116522
117381 126749 126897 127448 131827 134451
134970 134900 135993 137398 148837 152000
153421 157098 168129 169971 170303 176866
176140 178115 182260 182925 184864 185000
185001 211438 222150 223925 224787 230401
235601 243719 243776 243776 250192
251429 252545 260775 267646 276387 276755
276972 276847 278914 379993 280279 281907
282278 282778 281872 277449 300074 304394
309338 312365 314637 324445 328672 332128
344418 346853 341776 340893 364024 368264
371025 383294 389534 392715 396993 397298

Im Gewinntrabe verblieben: 2 Prämien zu je
500 000, 2 Gewinne zu je 500 000, 2 zu je 800 000,
6 zu je 75 000, 4 zu je 50 000, 24 zu je 25 000,
180 zu je 10 000, 1288 zu je 5 000, 724 zu je 3 000,
2158 zu je 2 000, 4388 zu je 1 000, 6686 zu je 500,
21158 zu je 400 Ml.

**Landesanstalt für Vorgeschichte
Wettiner Platz**
Sonntag, den 22. Februar, 16 Uhr
Jahresausstellung
Vorführung — Fasenacht
Karten zu 1.—, 0.75 und 0.50 Mk.
beim Hausmeister
11.15 Uhr, Vortrag Prof. H a h n e
Masken-Narren-Mummenschanz
Karten 50 Pfg.

9. Siebungstag 18. Februar 1931
An der heutigen Formittagsziehung wurden Gewinne
über 400 Ml. gezogen

8 Gewinne je 10000 Ml. 218284 338110 306157
10 Gewinne je 5000 Ml. 12389 25320 126907
147781 149115
182178 281078

6 Gewinne je 3000 Ml. 30820 109163 118153
125004 145690 147234 186172 235758 241142
321896

58 Gewinne je 2000 Ml. 26728 51112 52886 56917
61397 76721 82252 121034 141047 161895 186201
187148 236168 247728 255818 261892 267751
270482 296798 304658 312688 315169 327589
333568 338976 363908 360011 369930 394289

120 Gewinne je 1000 Ml. 2965 3180 14295 33722
40058 42921 47300 47638 54431 5164 22769
87187 98815 100406 106404 114491 117449 125966
127605 128484 128500 130784 134544 134544
136894 202392 225392 228508 236465 243531
247419 248874 300353 287844 318892 322676 324376
308440 309731 314520 318982 344983 347471 350265
324779 389294 382681 371383 383643 385091
356098 388162 396471 371383 383643 385091

166 Gewinne je 500 Ml. 2073 3681 6700 62562
22389 20708 23224 33700 67448 65607 62562
64098 88306 89602 90183 104877 105552 110226
12116 24212 24836 140922 14627 16597 16593
189600 169211 185402 188821 176250 181765 181765
183070 189704 191430 191638 193357 195046
197278 197646 208229 210207 213716 216049
118348 216408 222020 223450 226049 228562
228933 237830 245071 246279 250905 253367
258151 262721 262370 264004 268242 269360
272945 282138 285328 287656 289212 291828
263343 305345 314380 316221 317117 317824
328001 334208 335511 354791 367697 365168
368787 371174 374389 377130 383302

Die staatlichen Lotterie-Einnahmen in Halle:
Königstr. Geiststraße 54
Abramowitz, Gr. Ulrichstr. 40
Arnold, Leipziger Straße 35
Schulze, Brüderstraße 3.

Schuldnern
Nur einigen Tagen wurde unter der Zet-
telers zu 500 Ml. die Schuldnern 27.883
aufgeführt. Wie wir erfahren, ist aber nicht
dieses Los, sondern das mit der Nr. 27.338
mit dem angegebenen Gewinn gezogen
worden.

Schuldnern
Nur einigen Tagen wurde unter der Zet-
telers zu 500 Ml. die Schuldnern 27.883
aufgeführt. Wie wir erfahren, ist aber nicht
dieses Los, sondern das mit der Nr. 27.338
mit dem angegebenen Gewinn gezogen
worden.

Ufa-Theater Leipziger Straße
Glauben Sie nicht auch,
daß es für Ihre Gesundheit sehr wichtig
ist, sich hier und da mal krank zu machen?



Georg Alexander
der charmanteste deutsche Lustspielregisseur
Lydia Pollmann
der neu entdeckte reizende Filmstar
geben Ihnen Gelegenheit, aus vollem
Herzen zu lachen und die Zwerch-
muskulatur gehörig zu strapazieren
in dem
**ab morgen Freitag zur Erst-
aufführung gelangenden**
100% igen lustigen Tonfilm
Geld auf der Straße
Das urkomische Abenteuer
des Peter Lutz
Eine Tonfilm-Komödie, launig,
lustig und mitreißend
Neue Berliner: ... Das ist ent-
zückendes lustiges Filmtheater ...

Werktag: 4.00 6.10 8.30
Sonntag: 2.50 4.30 6.20 8.30

Ufa-Theater Alte Promenade
Lilian Harvey und Willy Fritsch
„Liebeswalzer“ und „Die 3 von der Tank-
stelle“ reist sich an



Willy Fritsch
Fritsch und Lilian Harvey, seit
langem das beliebteste Liebespaar des
Films, haben in dem neuesten Ufa-
Film der Erich-Pommer-Produktion
„Einbrecher“ — der alle Rekorde
bricht
— auf neue alle Herzen entflammt, ent-
zückt und begeistert. Die Regie eines
Hanns Schwarz, die beschwingten Melo-
dien eines Friedrich Holländer und die
lein pointierte Darstellung des glänzenden
Komikers Ralph Arthur Roberts und
Heinz Rühmann tun ein übriges, diese
„musikalische Ekomödie“ zum Erfolg
zu führen — der Film bleibt
noch eine Woche
auf dem Spielplan! Bei „Einbrecher“
tauscht man alle Sorgen in gute Laune
ein!

Werktag: 4.00 6.10 8.20
Sonntag: 2.50 4.30 6.20 8.30

**Mitteldeutsche Steuerberatungs-
und Revisionsgesellschaft**
Brüderstraße 3 Fernruf 326 20
Bearbeitung von sämtlichen
Steuerangelegenheiten,
Vergleiche, Buchrevisionen.

**Wieder ein billiges
J & F Angebot**
3 billige Tage bei S&F
Nur Donnerstag, Freitag, Sonnabend
solange Vorrat
Streichleberwurst nord. Pfd. - .98
Echte Thür. Rotwurst Pfd. - .98
Harzer Käse Kiste ca. 1 Pfd. - .40

Wir empfehlen weiter:
Blutwurst 1/4 Pfd. - .20
Leberwurst 1/4 Pfd. - .20
Mettwurst weich 1/4 Pfd. - .38

Kasser Rippensteck 1 lb
solange Vorrat Pfund .
Schwarzfleisch 1/4 Pfd. - .35
Plockwurst 1/4 Pfd. - .40
Zerwuldwurst 1/4 Pfd. - .50
Schweinskopf in Gelee 1/4 Pfd. - .28

Frische Eier!
10 Stück nur 1.50 1.40 1.25 1.10 - .80

Schmalz amerik. Pfd. - .60
Margarin Pfd. 55 - .45
Kokosfett Tafel - .46

Blonde Orangen 3 Pfd. - .65
Halbblutorangen 3 Pfd. - .65

. und 5% Rückvergütung

Steinweg 13 Geiststr. 61 Steinstr. 7 Hellstraße 3

Achtung!!
Neue und gebrauchte
**Arbeits-Schuhe
und Stiefel**
in allen Preislagen
gut und billig.
Lederhosen, Lang . . . 18.75
Schwarze Lederjacken . 25.00
Siegmund Schwarz
G. m. b. H.
Gr. Märkerstraße 5.

**Anzeigen
haben Erfolg!**

Nur an Privat!
58chen, ca. 50 Satz
Fetheringer
Jansow, Jagtstraße 11
Josefa 23 Gabelrot-
mops, Dose mit
Küssen, Secchi, Brot,
Jellikateherbisse und
2 Dosen Orléans-
alles ca. 4.95 M.
frankosendend, 1 M
extra, Heines-Wapp
Altona 213.

Hausfrauen! Wenn Sie billig kaufen wollen
so sehen Sie in das Haus der
volkstümlichen Preise bei
Steinweg 35 — Große Ulrichstraße 37 — im Norden am Reileck

Sobel
Das Haus d. volkstümlichen Preise
Steinweg 45 - Große Ulrichstraße 37
Im Norden am Reileck.

Leiderranz 4.65 M.

| | | | | | |
|--|------|---|------|--|------|
| Emalite-Kinderbecher w.w. | 0.12 | Emalite-Schnurtopf 16 cm | 0.48 | Emalite-Wollwäner m. Schrift | 0.85 |
| Einzelnes Emalite- / al. Maß für Konsol. | 0.15 | Emalite-Festzeiger 20 cm | 0.48 | Emalite-Wassermeter weiß 28 cm | 0.85 |
| Emalite-Eiertrichter | 0.25 | Emalite-Nachschreiber w.w. 22 cm | 0.48 | Emalite-Schnurtopf 24 cm | 0.95 |
| Emalite-Schöpföffel rodb. w.w. | 0.25 | Bazarräume rund, grau | 0.58 | Emalite-Waschbrett/Napf, w.w. | 0.75 |
| Emalite-Kehlschüssel | 0.28 | Emalite-Eimer 28 cm, m. kl. Fehlers | 0.58 | Emalite-Wanne oval, 40 cm | 0.95 |
| Emalite-Schüssel w.w. groß | 0.28 | | | | |

Emalite-Schnurtopf 6 mit Deckel 5.95

Schade & Fülgrabe
LEIPZIG 163 Filiale FRANKFURT

Weiter bezügliche Brot für Bedürftige

Das Magistrat wird und berichtet, daß entgegen anderslautenden Mitteilungen die Besetzung in betreffender Weise als befristet fest, das verbliebene Brot zu 6 Pfennig - Dreifachbrot - weiterhin - zunächst bis zum 31. März - an die hilfsbedürftige Bevölkerung zu liefern.

Einleier Arbeitsamtprozess kommt nach Halle

Die Hauptverhandlung in dem zweiten Arbeitsamtprozess gegen Frick und Gen. beginnt vor dem Landgericht in Halle an dem Saale am 2. März. Es wird mit einer Verhandlungsdauer von 3 bis 6 Wochen gerechnet.

Wahlprüfung Auftrag eines heiligen Dima

Wie wir hören, ist die Firma Hermann Pfeiffer, Wanzschau, durch ihre Gläubiger Zwangsversteigerung bei dem Saale-Bezirksgericht im März um einen Zeiltraum bedrängt worden, und zwar mit Beton-, Zimmerarbeiten und Zierkerzen.

Reichs-Handwerks-Woche

In der Zeit vom 15. bis 22. März findet unter der Schirmherrschaft des Reichspräsidenten erstmalig eine Reichs-Handwerks-Woche statt. Für diese erste Wochentage sind über das ganze Reichsgebiet sich erziehende Gemeinschaftsveranstaltungen des deutschen Handwerks ist seit Wochen regle Vorbereitung im Gange.



Die Verantwortlichen, der Reichsverband des deutschen Handwerks und der Deutsche Handwerks- und Gewerbeamtverband, haben Kammer-, Reichs-Handwerksverbände, Innungen und die sonstigen Körperschaften des Handwerks mobil gemacht, um dem Unternehmen zu einer starken und nachhaltigen Wirkung zu verhelfen. Gerade zur Zeit des Tiefstandes der Wirtschaft will das Handwerk auf diese Weise an seinem Ziel zur Befreiung des Arbeitsmarktes kräftig beitragen.

Das deutsche Handwerk vertraut darauf, daß diese seine Maßnahmen vollen Widerhall im ganzen deutschen Volk finden. Zur Durchführung der Vorbereitungen für die Reichs-Handwerks-Woche ist in Berlin, Schöneberg, Brunnenstraße 67, ein Organisationsbüro geschaffen worden.

Die Wetterlage

Ausichten für Freitag: Bistafad neblig, sonst aber leicht wolfig, vorwiegend trockenes Wetter mit heiligen Temperaturen.



Der Reine Feiger bemerkt den gelhrigen, der große Reiger den heutigen Wärmehand.

Ordnung der Gemeinschaft steht vor der Gewissensfreiheit.

Wie geben im folgenden eine besondere Stellungnahme zum Falle Dehn Raum und befrachten damit gleichzeitig die Diskussion über die Berufung D. Dehns.

Die Stellungnahme des Herrn Managoff im Falle Dehn untercheidet sich prinzipiell von dem vorangegangenen Flugblatt und von dem Artikel im 'Kampf' dadurch, daß sie sich bemüht, auf dem Boden der tatsächlichen Auseinandersetzung zu bleiben. Dabei ist es wohl fraglich, ob Dehn, wenn auch von anderer Seite aus auf diese Ausführungen eingegangen wird.

Der Artikel steht zunächst die Berufung D. Dehns im Zusammenhang der Universitätspolitik des preussischen Kultusministers als eine politische Angelegenheit. Gewiß ist es verständlich, wenn man geneigt ist, im Kampf gegen den Minister den Vorwurf einer rein politischen und nicht fachlich motivierten Ansetzung. Da es schwer fällt, im politischen Kampf jemanden von der Rechtfertigung seines Gegners zu überzeugen, soll hier nur soviel gesagt werden, wie Dehn, ein Minister ursprünglich vorgeschlagener Pfarrer, deren theologische Haltung vielleicht angezweifelt werden kann, sind ebenfalls Männer, die um das psychologische Verständnis gerade der religiösen Situation des Proletariats und um die Volkserziehungsarbeit unbestrittene Verdienste haben. Und es ist kein Zweifel, daß Menschen, die zugleich in lebendiger Fühlung mit dem Proletariat stehen, heute der Kirche etwas zu sagen haben. Daher kann auch die Frage nach dem Verhältnis von Kirche und Proletariat Teilmitte bei der Berufung eines religiösen Sozialisten sein.

Im übrigen sei darauf verwiesen, daß gleichzeitig mit der Berufung Dehns ein Kultusminister an Pfarrer D. Gogarten eine Berufung für den Lehrstuhl der Systematischen Theologie an der Universität Breslau ergangen ist. Gogarten hat sich in letzter Zeit durch seine Schrift 'Über die Bedeutung der Interaktion des Theologischen und des Rechtswissenschaftlichen (A. Jungfermanns) Kreise erworben (ob ihm diese Sympathie lieb ist, ist eine unrichtige Frage), und andererseits eine scharfe Kritik des 'Vorwärts' ausgesetzt unter dem Titel 'Asiatische Religion der Theologie'. Gewissermaßen hat er sich für die Berufung dieses Theologen eingelassen in Anerkennung seiner Bedeutung für die jüngste Theologie.

Der Fall Dehn wird aber noch aus einem ganz anderen Grunde als politisch bezeichnet: Dehns Stellung zur kirchlichen Sozialverwertung lege eine individualistische Staatsauffassung voraus, die den Begriff des Volkstums nicht ganz anders versteht. Denn es ist die Meinung des Kritikers, daß um solcher Staatsauffassung willen ein sozialistischer Minister dieses Theologen bevorzugt habe und - aus diesem Grunde - der Fall politisch ist. Es soll im folgenden zu zeigen versucht werden, daß bezüglich der Annahmen Dehns ein Mißverständnis vorliegt. Eine ausführlichere Erörterung dieser Dinge müßte allerdings in anderem Rahmen geschehen.

Es ist durchaus nicht so, daß die theologische Stellung Dehns eine in der Produktion der Staatsauffassung voraussetzt, bei der der im Volkstum gebundene Mensch unterwerft werde gegenüber dem Menschen oder der Menschheit schlechthin. Die Stellung des Dehns ist eine in der Produktion eines jeden Volkes, kann sehr wohl als vollgenügend und schlußfolgungsgemäß anerkannt werden. Hier müßte aber im Sinne jener theologischen Haltung hingewiesen werden, daß uns diese Erdnungen und Verbundheiten entgegenzusetzen. Denn es ist es die Meinung, sondern immer verzerrt durch die Dämonen des Machtkampfes, theologisch ausgedrückt: Wir kennen die Schöpfung nur als gefallene Schöpfung, als sündige Welt.

Auch Volkstum und Vaterland erdichten in dieser Welt nicht rein als die organische Lebensform, sondern stets als Faktoren im Kampf um die Macht, in einem für den einzelnen unentrinnbaren Kampf von Volk gegen Volk. Und es ist nicht so, daß das, was theologisch mit 'Sünde' gemeint ist, etwa nur den einzelnen und seine Seele angeht. Vielmehr wird uns die Gewalt unserer Schuldverhaftung gerade deutlich am Gemeinschaftsleben, an der sozialen Schicksal der Menschheitsfamilie, in die jeder hineingegriffen wird, sofern er am Gemeinschaftsleben teilnimmt. Eins muß gesagt werden: die Gumbdenheit des einzelnen an diesem Schicksal.

zusammenhang ist so stark, daß er sich dem nicht entziehen kann, als einzelner, a. B. im Kriegsfall, den Dienst verweigert. Er hat ja vorher mit dem individuellen Leben der Gemeinschaft teilgenommen und ist auf keinen Fall moralisch reiner, wenn er sich nun herausstellt. Im Rückblick darauf ruft Dehn in dem Vortrag nicht zur Kriegsdienstverweigerung auf, wenn die Möglichkeit eines notwendigen Krieges besteht. 'Notwendig' bezeichnet hier nicht irgend wie 'schuldig', sondern schuldig als notwendige Folge eines, was vorherging; einer Kette von Schuld. Ist der Krieg da, kann es nicht mehr im Belieben des einzelnen stehen, ob Krieg geführt werden soll. Wohl aber kann der einzelne die Aufgabe haben, als einzelner in der Gewissensentscheidung vor Gott (in dieser Beziehung ist der Mensch immer einzeln) im besonderen Falle ein Zeichen des Protestes zu geben, a. B. in einer Gemeinschaft, die den Krieg unbedingten als etwas 'Selbstverständliches' oder gar Heiliges und Gerechtes hinnimmt. Das ist ein sichtbares Zeichen des Protestes, mit dem angesagt werden soll, daß dieser Zustand nicht angetan sein soll, daß Gott nicht mehr gehören müßte als den Menschen' (so Dehn).

Dieser protestierende Einzelne ist nicht schuldig. Darum muß er sich auch der Strafordnung der Gemeinschaft unterwerfen. Dehn sagt ausdrücklich von Managoff nicht zitierten Satz folgen: 'Man muß dann freitlich aus die Folgen auf sich nehmen, wie es die Quäler getan haben'. Der Dienstverweigerer wird also ausdrücklich angefordert, sich den Ordnungen der Gemeinschaft zu unterwerfen. Würde hier einem reinen Individualismus das

Der Studentenverband 'verbessert' die Polizei

Auf Grund des § 11 des Pressegesetzes erlud mit im folgenden Verichtigung: In Ihrer Nr. 40 führten Sie unter der Überschrift: 'Eine Enttäuschung für Herrn v. Barnack'.

- 1. Herr v. Barnack sprach gestern Abend in der Versammlung des Sozialistischen Studentenbundes über die Verhältnisse der Regierungspräsidenten v. Barnack sprach am 16. Februar in einer Versammlung des Deutschen Studentenbundes.
2. ... in dem Saal der Tulpe Kriminalbeamte anwesend waren. Wir berichteten: 'Im gänzlich Saal der Tulpe waren den ganzen Abend über keine Kriminalbeamte anwesend.'
3. In dem Tummel löste sich die Versammlung auf. Wir berichteten: 'Die Versammlung wurde durch die Worte: 'Ich schlicke die Verammlung' des Verammlungsleiters geschlossen.'

Deutscher Studentenverband Halle-Saale

ges. S. Kisten, 1. Vorj.

Die Studenten vom Deutschen Studentenverband hätten ihre Verichtigung im ersten Band an eine ganz andere Stelle schicken müssen, nämlich an eben denselben Herrn Regierungspräsidenten, der zu ihnen so schön gesprochen hatte. Er ist der Oberbefehlshaber der Polizei und im Bericht eben dieser Art die erste Hand - mit das durch Einbildung des sozialistischen Studentenbundes.

Wir verstehen den Kommentar, der im Deutschen Studentenverband aufgenommen worden ist. Durch den Polizeibericht wurden sie - ohne daß die maßgebliche Stelle das natürlich beachtete - als das abgemittelt, was wir nicht wissen.

Das ist natürlich ein Verstoß, wenn andere Leute gemerkt hatten, daß man unter dem freundlichen Schuß der Polizei stand, und daher auch die Erklärung, die Verammlung wäre ordnungsgemäß geschlossen worden. Und im ersten Begriffe ist es einem Verammlungsleiter möglich, die vier Worte 'Ich schlicke die Verammlung' anzubringen. Das den Sozialisten im Studentenverband zur Entgegung.

Schleuse Trotha

Der Wasserfall der Saale, am Unterpegel der Schleuse Trotha gemessen, beträgt wie gestern 2,0 m. Die Schleuse pflanzten: Gildampfer, 'Gruft', Motorflößli 'Donau'.

Wort geredet, so könnte die Kontinuität nicht gesessen werden, maßstablos würde dann im Ratton die Gewissensfreiheit gefordert werden. Hier aber geht es nicht um das Recht des einzelnen gegenüber dem Staat, sondern um einen mit schwerem äußeren und inneren System verbundenen Schritt des Gehirns gegen Gott. Nicht weil der einzelne in seinem Gewissensindividualismus ein Sonderrecht fordert, sondern weil Gott durch den einzelnen und auf Kosten des einzelnen, der Menschheit, den wichtigsten im Wachstum stehenden Gruppen und Völkern etwas an setzen hat, darf der einzelne das Martyrium der Dienstverweigerung auf sich nehmen. Dehn zieht in dem Vortrag nicht die Kontinuität, die der in Westfalen gewiss unüberwindlich Generalintendant D. Dr. Diebitz zieht, wenn er fordert, daß die Kirche für den Schuß der Kriegsdienstverweigerer eintreten müßte.

Die Angelegenheit Dehn ist also nicht in dem Sinne politisch zu nennen, als stünde hier eine individualistisch-atomistische Staatsauffassung gegen eine organische. Wohl aber ist eine jede derartige theologische Meinung in einem anderen Sinne nicht ohne politische Bedeutung, in dem Sinne nämlich, daß durch jede grundsätzliche theologische Bestimmung eine unmittelbare Frucht eines gegen sich selbst unfruchtlichen, hemmungslosen Handelns gesammelt wird, zumal wenn es unreflektiert-idealistisch auftritt.

Aber das Recht, zu bestimmten Fragen wie Krieg u. a. das Wort zu nehmen und gerade am öffentlichen Handeln zu setzen, was es bedeutet, in sozialistischer Gemeinschaft zu stehen, dürfen sich Theologie und Politik nicht nebeneinander lassen, wenn sie nicht zu einer harmlosen Angelegenheit individualistischer Frömmigkeit oder zum einfachen ideologischen Überleben menschlicher Interaktionen werden wollen. Theodor Jänicke.

Einbruchsdiebstahl im Eyezum

Mittwochsfrüh gab's im Städt. Eyezum eine Sensation: Es war eingebrochen.

Nachts waren Einbrecher von der Seite des Weidensplatzes her mit einem Nachschlüssel in das Gebäude eingedrungen, hatten an der Tür des Amtszimmers des Direktors eine Winkung herausgenommen und alle Schränke und Schubfächer durchsucht. Altes, Mikroskop und ähnliche wertvolle Instrumente liegen in die Hände der Schullehrerinnen, sondern einige Geld.

In einem Buß der Lehrerinnen fanden sie 20 Mark, in der Schublade eines Lehrers 42 Mark. Es handelte sich bei den 42 Mark um Geld, das als Krankenfürsorgeaufwand an mehrere Empfangsberechtigte verteilt werden sollte. Im Drange der Geschäftigkeit hatte es der Beschäftigten in der verschlossenen Schublade liegen lassen und muß nun den Schaden tragen.

Bessere Wegeverhältnisse am Steintorplatz

Einige Wochen hat man rüdtige Hände am Steintorplatz gesehen, die durch die Anlagen neu regulierten. Es wurde immer als unangenehm empfunden, daß man bei schlechtem Wetter die Wege der Anlagen nur schlecht beschreiten konnte. Diesem Uebelstand ist jetzt abgeholfen. Die Maßnahme wurde befristet. Außerdem legte man ein Kinder-Gambdies becken an, das dort unbedingt fehlte. Auch in der Straßengestaltung des Platzes wurden notwendige Veränderungen vorgenommen. Im neuen Zustand wird auch kein Dauerregen der ganzen Anlage etwas anhaben können.

Diebesbeute in Lagerräumen

In der Nacht zum Mittwoch sind untertante Täter in die Lageräume einer Fleischwarenfabrik im Eiden der Stadt eingedrungen und haben eine Rüte mit Wollereisener der Wollerei Gröbers und bisher noch unbestimmte Mengen Schiffs- und Wurfwaren gestohlen.

In der Nacht zum Dienstag wurden die Lageräume eines Einkaufsvereins im Drien der Stadt erbrochen und eine Beerdigung des Wertes ist gegen 5 Uhr ein Personentransport gefahren worden. Vermutlich ist mit diesem Wagen der Wert verschafft worden. Sachverständige nimmt die Kriminalpolizei, Dreyßhausstraße 2, Zimmer 100, entgegen.

Advertisement for BMW cars, featuring the text 'DER BMW-WAGEN MODELL 1931 IST DURCH SORGSAME ERHALTUNG DES HUNDERTTAUSENDFACH BEWAHRTEN UND DURCH SERIENMÄSSIGE VERWIRKLICHUNG NEUER ERKENNTNISSE, DER ERPROBTESTE UND DABEI FORTSCHRITTLICHSTE KLEINWAGEN DER WELT...' and an image of a BMW car.

Generalvertretung: Witt & Krüger, G. m. b. H., Halle (Saale), Merseburger Straße 4, Telephon 28408

Soll das Sarraiani-Gastspiel scheitern?

Uns wird geschrieben: Jirkus Sarraiani, der für die allernächste Zeit ein Gastspiel in Halle beabsichtigt, stößt...

Aber uns will der Magistrat doch etwas übermäßig erscheinen. Es ist doch wohl so, daß durch die Theaterorganisationen...

Schließlich befindet ja auch der Jirkus ein ganz und gar andersgeartetes Programm als das des Theaters...

Auf der anderen Seite vermag aber doch das Gastspiel eines so bedeutenden Unternehmens wie Sarraiani gemaltige Worte...

Der erste Hallische Flieger?

Am Alter von 68 Jahren ist Kaufmann Wilhelm Müller nach schwerem Leiden verstorben.

Winterport-Wetterdienst.

Brandenburg: Gesamtmittelehöhe 110 Zentimeter, kein Schneeeis, Temperatur minus 12 Grad...

Der Elegant 1911.

„Was hat denn die Emilia gefoltert?“ „Nichts, hat geliebt!“ — Der lacht noch!

Personalveränderungen bei der Justiz des Oberlandesgerichtsbezirks Raumburg-S.

Die Referendar Zimmerling und Bode-meier zu Gerichtsassessoren. Justizoberrentmeister Weiskner zum Gerichtsassistenten...

II. Veretzt:

Justizinspektor Hermann Kramer vom Amtsgericht in Erurt an das Amtsgericht in Neuhauseneben. Justizoberreferent Edelberg vom Amtsgericht in Hiesfeld an das Amtsgericht in Halle a. d. S.

III. Uebertragen:

dem Justizwachtmeister Brand die Stelle des geschäftsleitenden Justizoberreferents bei dem Amtsgericht in Neuhauseneben...

IV. Verstorben:

Rechnungsrevisor Bonath bei dem Oberlandesgericht in Raumburg a. d. S.

V. In den Ruhestand versetzt:

Obergerichtsdollsetzer Beder bei dem Amtsgericht in Egel.

VI. Aus dem Justizdienst entlassen:

Justizoberreferent Winter bei dem Amtsgericht in Deltitzsch.

VII. In die Liste der Rechtsanwälte eingetragen: Gerichtsassessor Draehn bei dem Amtsgericht in Mücheln...

Druckfahnen nach dem Saargebiet, freie Stadt Panitzsch, Wemelschloß, Delscherrich und Linxow.

Hotel Gehrenhelfershof, Freitag im Restaurant großes Schmalkeisen. (2. Anzeige.)

Deutsch-englischer Schulunterricht. Innerhalb der Vertragsperiode des deutsch-englischen Kultur-

Der Wiederkehr Pauline Giannini beginnt heute um 8 Uhr. An der Abendseite noch einige nummerierte Sitzplätze zu 1 Mark.

Der Saas- und Grundbesitzerverein zu Halle an der Saale, e. B., Nr. Märker, 12, weist in der Anzeige auf seine am Freitag, 20. Febr., im „Wintergarten“ stattfindende Protehverammlung hin.

Werbensnachrichten

Mitteilungen von Vereinen usw. werden unter dieser Rubrik zum ermäßigten Preise von 15 Pf. für den Anzeigengänger...

Saalschulische Halle. Heute abend 20 bis 21 Uhr findet im Hauptgebäude der Universität der letzte Vortrag von Univ.-Prof. Dr. Herz „Der Menschheitsgeschichte in der Geschichte“ statt.

Tannenberg-Bund, e. B. Kampfgruppe Halle an der Saale. Hier nächster Probabend findet Freitag, 20. Febr., abends 8 1/2 Uhr, im „Wassersport“ statt.

Saas- und Grundbesitzerverein zu Halle (Saale), e. B. Der Verein 12. und Saas- und Grundbesitzer Verein Halle (Saale), e. B. Wir machen unsere Mitglieder nochmals auf die am Freitag, 20. Febr., abends 8 Uhr, im „Wintergarten“ stattfindende Protehverammlung gegen die Einführung der obligatorischen Milchkonsum aufmerksamer.

Geschäftliches.

Die Handelskammer Halle veranlaßt jedoch ihre Vorlesungsarbeiten für das Sommersemester 1911, dessen Vorlesungen Ende April beginnen.

In den Sammlungen der Burg Saueisen befindet sich ein frühjähriges Bronzefäß, der letztere in der Nähe von Halle bei Aufdeckung eines mittelalterlichen Friedhofes gefunden.

Mit Handgranaten gegen Verbrecher.

Die j. a. n. Am Donnerstag, früh 4 Uhr erlöschte in der Umkleekabine des Bahnhofs und Arbeiter Paul Gwollinski aus Wierkau...

Eigentum, Verlag und Druck: Mittel-Verlags-Anstalt, Otto Gendel-Druckerei, Halle a. d. Saale. Verantwortlich für den redaktionellen Teil: Chef-Redakteur Dr. G. G. G. Verantwortlich für den Anzeigenteil: Dr. G. G. G. in Halle. Erscheinungsdauer: 1844 bis 1911. Für Aufhebungsmittel: Anzeigengruppe 1200. Einzelne Exemplare 10 Pf.

Der Handel arbeitet zu teuer!

Für eine 60-Pfg.-Tafel erhält der Kleinhändler 18 Pfg. und mehr, 18-20 Pfg. muß der Verbraucher aus seinem Geldbeutel allein dafür ausgeben...

Well der Handel zu teuer arbeitet, well wir wollen, daß alle für ihr gutes Geld beste Waren erhalten, well diese so billig wie möglich sein sollen,

deshalb griffen wir zur Selbsthilfe und eröffneten Filialen zum Wohle der Verbraucher, denen wir die beste Qualität nun zu erheblich billigeren Preisen liefern können.

- Für 25 Pfg. 125 g Simba-Kakao
Für 30 Pfg. 125 g Kakao-Eigenart
Für 40 Pfg. 1 Tafel Bitter-Schokolade
oder 1 Tafel Halbsüß-Schokolade
oder 1 Tafel Vollmilch-Schokolade
oder 1 Tafel Vollmilchkrokant
oder 1 Tafel Vollnuß-Schokolade
Für 50 Pfg. 200 g Trinkschokolade
Für 100 Pfg. die besten Pralinen in guter Auswahl (120 g bis 180 g je nach Qualität)

Unsere Waren sind erhältlich: Stadtmittel: In unseren Filialen: Leipzig Str. 70/71; Mosteck, am Riebeckplatz; Gr. Steinstr. 76; Schmeersr. 7/8; Steinweg 20 a, Nähe Rannischer Platz.



KAKAO- U. SCHOKOLADENFABRIKEN, HALLE (SAALE) :: GEGRÜNDET 1859

Früherer Kampagnenschluß in der Malzindustrie.

Die Altien-Malzkübler in Bittern wird ihre diesjährige Kampagne kürzere Mitte März beenden. Durch die starke Erhöhung der Malzsteuer...

Die Weidproduktion an Runkelrüben im Jahre 1930

Wie der 'Monsieur Commercial' mitteilt, wird die Weidproduktion an Runkelrüben im Jahre 1930 auf 157.740.000 kg...

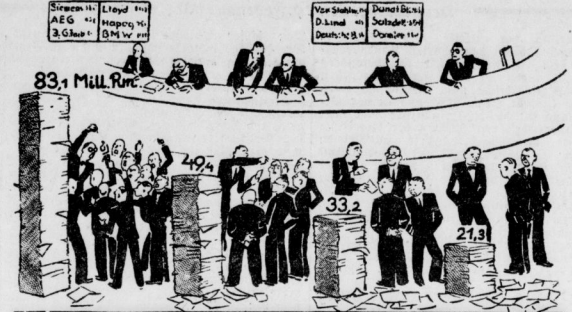
Table with 2 columns: Land (Sterilisierte Staaten, Australien, etc.) and Kilogramm (25, 50, 100, etc.).

Endgültige Stellung der Jafobgarbe in Preussisch-Pommern.

Ende April wird die Jafobgarbe, die zum Konzern der rumpfwirtschaftlichen Kolbenwerke...

Öste & Zimmermann N. O. Salzbitter. Die Gesellschaft, die im vorigen Jahr ihr Aktienkapital...

Sinfender Ertrag der Börsenumjahsteuer.



Die fortwährende Verdrängung der deutschen Effektenbörsen und den starken Rückgang der Kurse...

Richtig rechnen ist und bleibt Trumpf!

Von Diplomingenieur Dr. C. Kramer, Clausbrunn, Halle.

Nach alle Befehl, die in den für unsere heimische Landwirtschaft...

Große Erfindung und gewaltige Verbesserung der Getreideerntearbeiten...

Die große Erfindung und gewaltige Verbesserung der Getreideerntearbeiten durch starkes Lagern...

Der richtig rechnende Landwirt und Gärtner...

Der richtig rechnende Landwirt und Gärtner muß sich vor dem Ausfließen der Ausgaben...

Das Mühlische Weisger Mehlereibüchlein...

Das Mühlische Weisger Mehlereibüchlein für die Mühlenschein...

Angaben und der gleichen (Lieferung wie in Band I. Ein beiden Bänden beigegebenes...

Kurszettel der holländischen Hausfrau.

Table with multiple columns listing various goods and their prices in Dutch guilders. Includes items like flour, oil, and other household goods.

Stadtort Halle-Gaule.

Am Montag, den 2. März 1931, 10 Uhr, findet in der Gerichtshalle...

Pr. Staatsobertörsterei Eisleben.

Brennholzlieferung am Freitag, den 27. Februar 1931, von 10 Uhr ab...

Swangsversteigerung.

Freitag, den 20. Februar 1931, 10 Uhr, versteigere ich in der Wandförmigen...

Swangsversteigerung.

Freitag, den 20. Februar 1931, 10 Uhr, versteigere ich in der Wandförmigen...

Swangsversteigerung.

Freitag, den 20. Februar 1931, 10 Uhr, versteigere ich in der Wandförmigen...

Swangsversteigerung.

Freitag, den 20. Februar 1931, 10 Uhr, versteigere ich in der Wandförmigen...

Swangsversteigerung.

Freitag, den 20. Februar 1931, 10 Uhr, versteigere ich in der Wandförmigen...

Swangsversteigerung.

Freitag, den 20. Februar 1931, 10 Uhr, versteigere ich in der Wandförmigen...

Involuter-Berkauf.

Wegen Aufgabe meiner Forderung verkaufe ich freihändig meine ganz schön...

Brennholz-Berkauf.

Anstaltliche Staatsobertörsterei verleiht verkauft am Donnerstag, den 26. Februar...

Advertisement for 'Küchen' (kitchen) with prices and contact information for Bruno Paris.

Advertisement for 'Inserate in der S.-Z. haben Erfolg' (advertisements in the S.-Z. have success).

Advertisement for 'Bleichschneepolizeiliche Anordnung' (bleaching snow police order).

Advertisement for 'Auktion Gr. Märkerstr. 21' (auction at Gr. Märkerstr. 21).

Advertisement for 'Näherin im Haus' (nurse in the house) with details about services and contact.

Advertisement for 'Flechtige Schneiderin' (tailor) with details about services and contact.

Advertisement for 'Schneiderin' (tailor) with details about services and contact.

Advertisement for 'Hauschneiderin' (home tailor) with details about services and contact.

Advertisement for 'Seit Jahren verkaufen wir schon Qualitäts-Schokoladen' (for years we have sold quality chocolates).

Advertisement for 'GOLDENE SIEBEN' (golden seven) chocolates with a list of products and prices.

Familien-Nachrichten

Heute morgen verschied nach kurzem, schwerem Leiden mein innigstgeliebter Mann, unser guter Vater, Groß- und Urgroßvater, der

**Böttchermester
Karl Otto**

im 79. Lebensjahre.
In tiefer Trauer im Namen der Hinterbliebenen
Emma Otto, geb. Arndt
Halle a. d. S., den 19. Februar 1931.
Geistst. 491.

Die Trauerfeier zur Einäscherung findet am Montag nachmittag 3 Uhr in der kleinen Kapelle des Gertraudenfriedhofes statt.

Wilhelm Münster

von seinem langen, schweren, mit großer Geduld ertragenen Leiden im 68. Lebensjahre.

Halle a. d. S., Kellnerstr. 12.
Im Namen der Hinterbliebenen
Clara Münster.

Die Trauerfeier zur Einäscherung findet Freitag nachmittag 3 Uhr in der kleinen Kapelle des Gertraudenfriedhofes statt.

Wilhelm Münster.

Am 17. Februar abends erlöste der Tod nach langem, schwerem Leiden unseren lieben zweiten Vorsitzenden und Ehrenmitglied, Herrn
Wilhelm Münster.
Mit ihm ist der erste und älteste Flieger von Halle a. d. S. dahingeshieden. Seiner werden wir stets in Ehrfurcht gedenken. Die Trauerfeier findet am Freitag nachmittag 3 Uhr in der kleinen Kapelle des Gertraudenfriedhofes statt.
Verein für Luftfahrt Halle (S.) E. V.

Elisabeth Schmidt

im 77. Lebensjahre.
Halle a. d. S., 18. Februar 1931.
Lafontainestr. 14.
Im Namen der Hinterbliebenen
in tiefer Trauer

Hedwig Schmidt.

Die Trauerfeier findet am Montag, dem 23. Februar, 12.30 Uhr, in der Kapelle des Diakonissenhauses statt. Anschließend die Beerdigung auf dem Nordfriedhof.

Herr Karl Richter.

Am Montag entschlief nach langem, schwerem Leiden
Seit 1919 ist er auf dem hiesigen Rittergut als Geschirrführer tätig gewesen. Durch sein offenes Wesen und sein gewissenhaftes, pflichtgetreues Arbeiten haben seine Familie und ich den Verstorbenen stets hochgeschätzt und werden sein Andenken immer in Ehren halten.
Rittergut Dammendorf.
G. Humbert.



Verfertigte Schneiderrin
Sofort arb. ins Haus geliefert, Preisf. u. 5 5249 an die Exp. d. Blg.
Für dauerhaften **Gummiband** für Strumpfbander l. u. d. S. Edmer Badf. Halle, Str. Eclair 64
Wahlfrau
faulber, lacht noch während. Off. unter D 10627 an die Exp. dieser Zeitung.
Geboren:
Halle u. Magdeburg: Frau Anna Wiansdorf geb. Heller (Trauerfeier 20. 2. 13 1/2 Uhr).
Bernburg: Friedrich Conat, Jubel- lise (Trauerf. 20. 2. 15 1/2 Uhr).
Burgorn: Wladi: Frau Wladi Wina Silber geb. Kühne, 73 J. 2. 21. 2. 15 Uhr).
Burgorn: Wladi, Wladi, Wladi, Wladi, Wladi, 69 J. (Beerd. 21. 2. 15 Uhr).
Hemmigen: Frau Wladi Hans- fuch geb. Anzow, 42 J.
Gerbüschel: Frau Wladi, Karoline Wladi geb. Dye, 75 J. (Beerd. 20. 2. 15 Uhr).
Wladi: Frau Wladi, Wladi, Wladi, Wladi, 77 Jahre (Beerd. 20. 2. 15 Uhr).
Grafshagen: Walter Krieg, 44 J. (Beerd. 20. 2. 15 Uhr).
Halle u. Wladi: Wladi, Wladi, Wladi, Wladi, 46 Jahre (Beerd. 20. 2. 15 Uhr).
Wladi: Wladi, Wladi, Wladi, Wladi, 72 J.
Wladi: Frau Wladi, Wladi, Wladi, Wladi, 81 J. (Beerd. 21. 2. 14 Uhr).
Wladi: Wladi, Wladi, Wladi, Wladi, 48 J. (Einäscherung 20. 2. 14 1/2 Uhr).

Gänse ohne Darm 95
Hühner ohne Darm 105
La Gallier allerfeinste Qualität 102
Schnitzel allerfeinste sehr zarte 120
Rouladen sehr zart ohne Knochen 120
Kalbskeule ohne Knochen 120
Feine Butter 1 Stück 72
Molkereigroß in Frührüch-Käse Staniol 10
Allerfeinstes Schweizer-Käse 120
A. Knäusel Butter, Wurst Käse, Fleischwaren
Waren, die nicht zuzugew. erbitte höchstlich zurück.

Anfragen nach Adressen der Aufgeber von Chiffre-Anzeigen

erhalten wir in letzter Zeit fast täglich. Diese Fragen können wir aber nicht beantworten, weil wir das Chiffre-Gebühren nicht verletzen dürfen. Um mit den Aufgebern der Anzeigen in Verbindung zu treten, muß die Briefanschrift folgendermaßen lauten:
An die „Saale-Zeitung“, Halle, Waisenhausring 1b, Chiffre-Nr. ... Diese Briefe werden dann an die Anzeigenaufgeber weitergeleitet.

3 Geschlechter rühmen heute
Titel's Trauringe
Merk's ihr Bräutel
Massiv Gold
333.585,750 od. 900 gestempelt d. Stck. 4-40H.
Juweller Titel's
Trauringe
Schmeerstr. 12

Dankagung.
Zurückgekehrt vom Grabe unserer teuren Entschlafenen, sagen wir allen für die Anteilnahme und Ehrung unseren tiefempfundenen Dank. Besonderen Dank Herrn Superintendenten Deißner für seine trostreichen Worte am Sarge. Auch herzlichen Dank dem Männergesangsverein, Kriegerverein, der Feuerwehr, dem Obst- und Gartenbauverein, Christlichen Verein, Gastwirtverein Eisleben u. Umg., Lausenbund und dem Reichsbund der Kriegesbeschädigten für das letzte Geleit.
Beesenstedt, im Febr. 1931.
Martha Kupfer u. Kinder.

Familien-Drucksachen
tertigt schnell und sauber an
Otto Hensch-Druckerl.

Zöpfe und Ersatzteile Damen-Kopfwäsche und Frisieren billig
Zopt-Sieberr
nur Leipziger Str. 33
Damen-Taschen in Leder
Mappen Lederwaren-Haus Hugo Krasemann
nurschmeerstr. 19
Nähe Markt
Büchets
von 12.50 Bk. an. G. Prof. Galle, Str. Landberg 8, Zeilgäßchen gefasst.

Beste Ware Wenig Geld

- Cocospfelfett Pfd. 45
- Gute Margarine Pfd. 42
- Alpen-Limburger Pfd. 40
- Reiner Honig Pfd. 110
- Feinste Salami Pfd. 160
- Frische Eier Stück 8 Pk.

BUTTER KRAUSE

Zöpfe und Ersatzteile Damen-Kopfwäsche und Frisieren billig
Zopt-Sieberr
nur Leipziger Str. 33
Damen-Taschen in Leder
Mappen Lederwaren-Haus Hugo Krasemann
nurschmeerstr. 19
Nähe Markt
Büchets
von 12.50 Bk. an. G. Prof. Galle, Str. Landberg 8, Zeilgäßchen gefasst.

Wegen Geschäftsumstellung Möbel-Ausverkauf
unseres Fabriklagers **Beesener Straße 39/40**
Zu erreichen mit Linie 3, Autobus-Linie 20, 21, Ecke Huttenstr.
Schlafzimmer, lackiert
Fremdenzimmer, vierk. echt
Kleiderschränke, 100-160 cm br.
Waschkommoden, lack. echt
Nachtschränke, lack. echt
Apotheken
Küchenbüfets
Bücherschränke, eiche
Kreuzen, eiche
Standuhrgeläuse
Polstergarnitur
Radioschränke
Flurgarderoben
Frisiertisletten
Nützen Sie bitte diese selten günstige Gelegenheit.
Möbelfabrik Vereinigter Tischlermeister

Rundfunk am Freitag Leipzig
Wellenlänge 253,4 Meter.
10 Uhr: Briefkastennotizen, 10.05 Uhr: Wetterbericht und Wetterausblick, 10.10 Uhr: Bekanntgabe des Tagesprogramms, 10.15 Uhr: Was die Zeitung bringt, 11 Uhr: Werbendurchsagen außerdem des Programms der Mitteldeutschen Rundfunk AG, 11.45 Uhr: Wetterbericht, Wetterausblickungen und Schneebereit, 12 Uhr: Uraufführung von Columbia- und Edison-Schallplatten, 12.55 Uhr: Rautener Zeitungen, 13 Uhr: Wetterausblick, Wetter- und Ferienbericht, anschließendes Konzert durch die romantische Oper „Tannhäuser“ von Richard Wagner (Schallplatten), 14 Uhr: Briefkastennotizen, 14.15 Uhr: Antenneneinstellung, Leipzig: Vortragsabend, Dresden: Studio der Mitteldeutschen Sender, 15.15 Uhr: Dienst der Rundfunk, 15.45 Uhr: Briefkastennotizen, 16 Uhr: Paul Klenck und Kowalek, 16.50 Uhr: Vortragsabend, Das Leipziger Rundfunkorchester, Dirigent: Hilmar Becker, 17.30-17.55 Uhr: Wetterberichts und Zeitungsabend, 17.55 Uhr: Briefkastennotizen, 18.05 Uhr: Sprechabend; Operette, 18.25 Uhr: Englisch, 18.50 Uhr: Wir geben Auskunft... 19 Uhr: Wie sieht man den Handelteller einer Zeitung? Otto Schumann, Leipzig, 19.15 Uhr: Die Kunst zu injizieren, Gerhard Kaufisch, Dresden für Fortschrittsgruppe „Die Zeitung“, 19.30 Uhr: Schallplattenkonzert, 20.30 Uhr: Bedeutung und Wert des deutschen Bauwesens, Weg-Bauart Fühler, Hagemann, Leipzig, 21 Uhr: Rom Tage, 21.10 Uhr: Der bekannte Schreiber, 21.30 Uhr: Dichterarbeit, Eine Zeitfolge von Herbert Hofen, 22.35 Uhr: Nachrichtenbericht und

Königswusterhausen
Wellenlänge 1633 Meter.
6.30 Uhr: Zeitungs- und Wetterbericht für die Randwirtschaft, 6.55 Uhr: Wetterbericht für die Randwirtschaft, 7 Uhr: Jungmännchen; geleitet von Arthur Holz, 8-9.25 Uhr: Schlußamt, 10.10-10.35 Uhr: Schlußamt, 10.35 Uhr: Neue Nachrichten, 11.30 bis 11.55 Uhr: Vortrag für praktische Sanität, 12 bis 12.55 Uhr: Schallplattenkonzert, Während einer Pause 12.55 Uhr: Wetterbericht für die Randwirtschaft, 12.55 Uhr: Neue Nachrichten, 14-15 Uhr: Schallplattenkonzert, 15-15.25 Uhr: Jungmännchen, 15.30 bis 15.45 Uhr: Wetter- und Ferienbericht, 15.45-16 Uhr: Jugendabend, 16-16.25 Uhr: Pädagogischer Punkt, 16.30-17.30 Uhr: Uebertragung des Schmitttagestages Leipzig, 17.30-17.55 Uhr: Was ist das Kochbuch? Dr. Hans Gierlich, 18 bis 18.25 Uhr: Schallplattenkonzert, 18.30-18.55 Uhr: Pädagogischer Vortrag für Ärzte, Thema und Name des Dozenten werden in den ärztlichen Fachzeitschriften bekanntgegeben, 19-19.25 Uhr: Englisch für Fortschrittsgruppe, 19.25 Uhr: Wetterbericht für die Randwirtschaft, 19.30 Uhr: Langabend, 20.30 Uhr: Fragen der modernen Ernährung (II); Geh. Medizinrat Prof. Dr. Carl von Noorden, 20.50 Uhr: Schallplattenkonzert, Zeitung: Hans Hoff Winter, 22.30 Uhr: Wetter, Tages- und Spornnachrichten. Danach bis 0.30 Uhr: Unterhaltungsamt.

Jungbullen-Prämierung und 227 Zuchtbullen-Bersteigerung
am Donnerstag, den 5. März 1931, in Stenda in der altmächtigsten Zuchtviehhalle am Ostbahnhof.
zur Prämierung und Bersteigerung gelangen; **100** besonders ausgewählte Jungbullen bester Qualität. (Im Wert von 12 bis 20 Mark).
Beginn der Prämierung 8 Uhr. **Beginn der Bersteigerung 11 Uhr.**
Kataloge Nr. 129 verbleibt auf Anforderung kostenlos in der Geschäftsstelle in Halle a. S., Kellstr. 73, Fernruf 245 20, **Verband für die Zucht des schwarzbraunen Vieflandrindes in der Provinz Sachsen.**